

Akademie der
Toblacher Gespräche

Accademia dei
Colloqui di Dobbiaco



Lars Hochmann

Organisationen hacken.
Über Taktik und Strategie

Wie heute noch von Hoffnung reden? Wie kann ich hoffen in einer Welt, in der es so viel leichter fällt, das Falsche zu tun? Die Sehnsucht nach einem anderen Morgen, nach einem besseren Leben, wo soll sie herkommen, wenn der Alltag jeden noch so kleinen Tagtraum rasch und gründlich zu enttäuschen versteht? In meinem Vortrag möchte ich eine neue Kraftquelle zur Diskussion stellen, aus der wir Hoffnung schöpfen können. Ich werde darlegen, dass unsere bisherigen Bemühungen, zu einer Transformation in Richtung zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen, mehrheitlich auf einer schwierigen Prämisse ruhen: nämlich auf der Überzeugung, dass die herrschenden Institutionen in der Lage sind, die sozialökologischen Krisen der Gegenwart produktiv zu verarbeiten. Wir sehen heute, dass das nicht gelingt – zu wenig, zu spät. In meinem Vortrag erprobe ich eine neue Denkfigur: Was wäre, wenn wir soziale Systeme hacken könnten? Wenn wir Einfallstore in die geschriebenen und ungeschriebenen Regeln fänden, die unser Zusammenleben regeln und die es uns gegenwärtig noch so schwer machen, das Richtige zu tun? Was wäre, wenn wir auf diese Weise an Stellen in das Institutionengewebe eindringen, an denen das gar nicht vorgesehen war? Dann könnten wir beginnen, die Regeln derart zu reformulieren, dass das Richtige leicht und das Falsche schwer wird. Wie das geht, was es dafür braucht und wie das schon heute geschieht – davon werde ich berichten und gemeinsam mit den Teilnehmenden überlegen, wie wir dazu auf breiter Front anstiften könnten.